

## Presseinformation

19. Oktober 2009

### **„In Harmonie mit Natur und Ortsbild planen und bauen“**

#### **LH Pröll zum Thema Bauen und Sanieren in Niederösterreich**

Seit fast drei Jahrzehnten gibt es die Initiative „NÖ gestalten“. Sie bietet nicht nur wertvolle Tipps und fachmännische Beratung für alle Häuslbauer, sondern sie stellt auch Bauherren, die einen besonderen Beitrag zur niederösterreichischen Baukultur leisten, ins Rampenlicht, denn vorbildliche Projekte werden jedes Jahr mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet.

„NÖ gestalten“ sei gegründet worden, „um der Gewalt der Spitzhacke die Kraft des Gefühls und des Verstandes entgegen zu setzen“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“. „Wir wollen damit auch die Augen dafür öffnen, wie man in Harmonie mit Natur und Ortsbild planen und bauen kann. Denn niemand baut für sich allein, jeder baut auch die Welt des Nächsten mit.“

Das Land Niederösterreich biete auch eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten für Häuslbauer und solche, die es werden wollen, so der Landeshauptmann weiters: „Der wichtigste Platz auf der Welt ist das Zuhause. Das gilt für das Land, in dem man lebt, und das gilt ganz besonders für die eigenen vier Wände, in denen man wohnt. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher beim Bauen und Sanieren mit aller Kraft zu unterstützen.“ Großes Augenmerk lege man dabei auf die Umwelt, so Pröll: „Denn ökologisches Bauen und Sanieren schont nicht nur das Klima, sondern auch die eigene Brieftasche.“

Investitionen in den Neubau eines Eigenheimes oder in die zeitgemäße Sanierung eines bestehenden Gebäudes tragen aber nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern sind auch wichtige Impulsgeber für die Wirtschaft. „Von diesen Investitionen profitieren vor allem die Klein- und Mittelbetriebe in den Regionen unseres Landes. Und das macht den Wohnbau zu einem unverzichtbaren Wirtschaftsmotor in Niederösterreich“, so Pröll abschließend.